



## Ideenwettbewerb 2016 Kleine Helden! mit großen Taten

Bewerbung von:

**Christuskindergarten  
Mannheim**

Kategorie:

**Projekt Insektenhotel**

## Projektzeitraum

Von: März 2016  
Bis: Juni 2016

## Unsere Projektidee

Unsere erarbeitete Idee mit den Kinder war es, den Insekten in unserer dichtbebauten Mannheimer Innenstadt die Möglichkeit zu geben, zu leben, Schutz im Winter zu finden und ihre Nachzucht aufziehen zu können. Des Weiteren war uns Erziehern es wichtig, den Kindern durch unser Projekt die Umwelt mit ihren Lebewesen näherzubringen und Ihnen bewusst zu machen, dass auch die kleinsten sehr wichtig sind, damit wir Menschen überleben können.

## Folgende Vorbereitungen haben wir vorab getroffen

Zu Beginn erkundigten wir Erzieher uns über das Thema Insekten/Insektenhotel und eigneten uns diese Informationen und Wissen an. Dann stellten wir uns die Frage, welche Kinder teilnehmen sollten. Wir kamen zu der Entscheidung, dass wir das Projekt mit den Vorschulkindern durchführen wollten. Sodann wurden die Eltern der Kinder informiert. Die im Vorfeld recherchierten Informationen wurden dann in einer PowerPoint Präsentation kindgerecht zusammengefasst und den Kindern gezeigt.

## So haben wir unsere Kinder in die Projektarbeit mit einbezogen

In einer anschließenden Gesprächsrunde mit den Kindern wurden noch einmal die erlernten Informationen wiederholt und Antworten auf die folgende Frage gefunden: "Wie können wir den Insekten helfen in unseren dicht bebauten Städten zu leben?" Dabei kamen viele gute Ideen zusammen. Die Kinder wollten Blumen pflanzen, auf das Zertreten von Insekten verzichten oder aber eben auch ein Insektenhotel bauen.

## Das war für die Kinder besonders spannend

Das Engagement der Kinder war von Anfang bis Ende des gesamten Projektes zu erkennen und es riss nicht ab. Die Kinder erkundigten sich auch zuhause weiter über Insekten, brachten Wissen und Ideen mit. Die Kinder durften in jedem Schritt mitentscheiden, durften ihr eigenes Insektenhotel zeichnen und wir planten alles mit den Kindern. Sie durften tatkräftig sägen,

bohren, schrauben, lackieren und füllen. Die Kinder erkundigten sich sogar welche Pflanzen für Insekten anziehend sind.

## **Folgende Ziele haben wir für unsere Einrichtung erreicht**

Ziel unserer Einrichtung war, es den Stadtkindern die Natur, ihre Lebewesen und die Nützlichkeit jedes Tieres zu vermitteln, da die Kinder heutzutage gar nicht mehr in die Natur kommen und alles als selbstverständlich ansehen. Wir wollten die Kinder dazu anhalten, Respekt, Achtung und Feingefühl für unsere Umwelt zu entwickeln, damit jeder einzelne weiß das er die Welt etwas besser machen kann.

## **Folgende Ziele haben wir bei unseren Kindern erreicht**

Die Ziele (siehe oben) haben wir durch diese Projekt erreichen können, wir haben den Kindern Denkanstöße geben können und sie aufmerksam gemacht. Sie sind jetzt auch im Kindergarten Rücksichtsvoller wenn sie Insekten sehen.

## **Folgende Ziele haben wir für andere erreicht**

Unsere Gruppe hat den restlichen Kindern erklärt warum wir das Hotel gebaut haben, diese Kinder haben ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Freunden usw. davon erzählt und wir bekamen die Rückmeldungen der Eltern, dass unser Projekt bei ihren Kindern und auch bei ihnen dazu geführt hat, dass sie mehr auf die Umwelt achten, wie Mülltrennung, Blumen pflanzen oder öfters mit dem Fahrrad zu fahren.

## **Hier kam etwas anders als geplant, aber wir haben eine Lösung gefunden**

Da die Kinder von Beginn an ihre Idee mit uns Erziehern umsetzen konnten, gab es nichts was wir lösen mussten

## **Unsere Idee ist auch für andere leicht umsetzbar, weil ...**

man nicht mehr braucht als eine Idee, dann einen groben Plan, Holz, Werkzeug und den Rest findet man in der Natur. Wichtig ist nicht, dass es ein Schloss wird sondern das man sich

Gedanken gemacht, jeder kann mit einer kleinen Tat etwas für unsere Erde bewegen.

## **Wir haben auch andere in unser Projekt mit einbezogen**

Wir bezogen unseren Träger und unseren Pfarrer bisher in unser Projekt mit ein. Auch wird unser Insektenhotel und eine Beschreibung im Gemeindeblatt erscheinen, um auch die ganze Gemeinde und darüber hinaus auch die ganze Stadt einzubeziehen und zu motivieren etwas gutes für die Natur zu tun.

## **Ausblick: So geht unser Projekt weiter**

Unsere Pläne für die Zukunft sind, erstens selbst wieder mehr auf die Umwelt zu achten, wieder mehr auf die Mülltrennung zu achten und mehr an Aktionen für die Natur teilzunehmen. Des Weiteren planen wir schon die nächste Aktion Müll zu sammeln in unserer Stadt.

## Projektdokumentation

In einem nächsten Schritt durften die Kinder ein Insektenhotel nach ihren eigenen Vorstellungen malen. Die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich und wurden im Kindergarten ausgestellt, um interessierte Eltern und Kinder über das Projekt zu informieren.



Der nächste Arbeitsschritt bestand darin, die Bretter gemeinsam zu messen, die richtigen Maße einzuzeichnen, zu sägen, zu bohren und zusammenzuschrauben. Jedes der Kinder durfte gemeinsam mit Jelle sägen, bohren und schrauben.



# Kleine Helden

Um das Insektenhotel vor Verwitterung zu schützen, bekam es noch Dachziegel aus Dachpappe und in einem nächsten Arbeitsschritt wurde von unseren kleinen Insektenexperten ein geruchsfreier (schließlich sollten die Insekten durch den Geruch nicht abgeschreckt werden) und ungiftiger (schließlich sind wir ein Kindergarten) Holzlack von außen auf den Rohbau aufgetragen.

Da dann Wochenende war, hatte das Insektenhotel ausreichend Zeit, um in Ruhe zu trocknen.



Für den nächsten Arbeitsschritt benötigten wir Schaufeln, eine Mistgabel, ein Metermaß, vier Einschlagbodenhülsen, zwei Säcke Schnellbeton und eine Wasserwaage. Das Insektenhotel sollte nun nämlich aufgestellt werden.

Zuerst wurde ein windgeschützter Platz ausgesucht, an dem unser Insektenhotel stehen sollte. Danach ging es ans Ausheben der Löcher. Hier war die Muskelkraft der kleinen Insektenfreunde gefragt. Nachdem zwei große Löcher gegraben waren, wurden je zwei Einschlagbodenhülsen möglichst gerade in ein Loch gesteckt und festgeklopft. Dann packten wir alle gemeinsam an und stellten das Insektenhotel in die Eisenhalterungen. Mit der Wasserwaage prüften die Kinder, ob unser Insektenhotel „im Wasser“ stand. Als dies der Fall war, wurde der Schnellbeton in die Löcher geleert und mit Wasser begossen. Dies durfte dann wieder eine Weile trocknen.

# Kleine Helden

Das Insektenhotel hatte nun also einen Platz gefunden. Jetzt sollten die einzelnen Zimmer auch möbliert werden. Da die Kinder mit ihren Eltern schon fleißig Tannenzapfen, Stroh, Heu, Äste, Baumstämme, Schneckenhäuser, Baumrinde, Blätter, Bambusstäbe usw. gesammelt hatten, konnten bereits viele Zimmer bestückt werden.

Da leider nicht alle Materialien von Natur aus die richtige Länge und Form besaßen, musste wieder gemessen und gesägt werden.



Nachdem alles, was die Kinder mit den Eltern gesammelt hatten, verarbeitet war, waren noch immer einige Zimmer frei. Also planten wir, einen Tag in den Wald zu gehen, um gemeinsam noch die Materialien zu sammeln, die noch fehlten. Das waren Laub, dicke und dünne Äste, noch mehr Tannenzapfen und Tannennadeln. Die Waldtruppe war bereit und voller Tatendrang



# Kleine Helden

Als wir alles, was noch fehlte, gefunden hatten, machten wir uns auf den Weg zurück in den Kindergarten, denn dort war auch noch einiges zu tun: wir mussten unsere gesammelten Naturmaterialien nämlich zum Trocknen auslegen.

Einige Tage später wurde das trockene Material im Insektenhotel untergebracht.



Dann begann der letzte Abschnitt unserer Arbeit am Insektenhotel. Die Kinder hatten die Idee, Blumen zu pflanzen, damit die Insekten unser Hotel noch besser finden können und direkt Futter vor ihrem Haus haben. Also wurden im Baumarkt noch Blumen und ein kleiner Holzzaun besorgt. Mit vereinten Kräften wurde noch einmal gepflanzt und gegraben

Während des Pflanzens entdeckten die Kinder eine grüne Raupe. Nachdem alle Pflanzen einen Platz gefunden hatten, setzten die Kinder die kleine Raupe wieder zurück auf eine Pflanze und hoffen nun, dass aus der Raupe ein „wunderschöner Schmetterling“ wird.





# Kleine Helden



Das sind wir: die Insektenexperten

Von links: Fanny, Bennet, Anne – Sophie, Martha, Ioannis, Jelle, Filip, Hani Fleurianne, Anäis, Noah, Kristin, Constantin, Paulina und Maxi